

Jahrgangsstufe 7 (1 Halbjahr)

UV 7.1 Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Gospels und Blues

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,

Reflexion

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Gospel- und Bluesmusik
- informieren sich über die Entstehung und Verwendung von Gospels und Blues (MKR 2 Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2)

Produktion

- musizieren Gospels
- realisieren einfache Bluesimprovisationen

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Gospels und Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen

Inhaltsfeld: Entwicklungen, Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Gospels und Blues

Hinweise/Vereinbarungen:

- Dreiklänge am Keyboard
- Gestaltungsübung:
 - Blues mit Improvisation über Blues-Schema
 - Umsetzung von typischen Stilelementen von Gospels und Blues (Shouting, Call-Response, ...)

Ordnungssysteme:

- Form: Bluesschema (Stufenharmonik zur Orientierung)
- Harmonik: Dreiklänge (Bau von Dur- und Moll-Dreiklängen)
- Melodik: Tonleitern (Pentatonik, Blues-Tonleiter, Blue Notes)
- Rhythmik: Off-Beat, Synkope

Zeitbedarf:

etwa 16 Std.

**UV 7.2 Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? –
Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung**

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein
- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen

Produktion

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen (MKR 1 Bedienen und Anwenden 1.2, MKR 4 Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2)

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung (MKR 2 Erläutern und Beurteilen 2.3)
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien.

Inhaltsfeld: *Verwendungen*

Inhaltliche Schwerpunkte: *Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung*

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung: Methode „Polaritätsprofil“ zur Ermittlung von Wirkungsweisen
- Gestaltungsprojekt: Erstellung eines Jingles für ein fiktives Produkt mit Hilfe von Tablets
- Vertiefung:
 - kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen
 - Analysemethoden von Musik

Ordnungssysteme:

- Melodik: Skalen (Dur, pentatonisch), ausgewählte Intervalle mit Signalwirkung
- Rhythmik: prägnanter Rhythmus / Betonungsverschiebung / Synkope

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

UV 8.1 Musik im Barockzeitalter

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- benennen auf der Grundlage von traditionellen Notation differenziert musikalische Strukturen,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden Gestaltungs- und Strukturelemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens,

Produktion

- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik,
- präsentieren Gestaltungsergebnisse in angemessener Form (MKR 4 Produzieren und Präsentieren: 4.1, 4.2)

Reflexion

- erläutern differenziert wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock,
- ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein,
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext des Barockzeitalters (MKR 2 Informieren und Recherchieren: 2.1, 2.2, 2.3)

Inhaltsfelder: Entwicklungen, Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: höfische Musik im Barock, Tanzmusik: Suite, Kirchenmusik: Oratorium, höfische Unterhaltungsmusik: Concerto grosso, Präludium und Fuge u.a.
- Musik und Bewegung: Tänze

Hinweise/Vereinbarungen:

- Beschreiben musikalischer Strukturen, hier: Imitation/Fuge, Merkmale von Tänzen, Solo-Tutti
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen, Gestaltung eigener Choreographien
- Informationen über Gesellschaftsstrukturen, Musikerberuf/biographien, Aufführungskontexte, ggf. Referate oder Präsentationen, auch mit digitalen Medien

Ordnungsstrukturen/Parameter

- Melodik: Motiv und Fortspinnungsmelodik
- Rhythmik: Taktarten und typische Rhythmen von Tänzen
- Form und Satzstrukturen: Concertino – Ritornell, Klanggruppenwechsel, Imitation und Fuge, Chor, Arie, Rezitativ

Zeitbedarf:

etwa 12 Std.

Jahrgangsstufe 8

UV 8.2 Vom Rhythm `n Blues zum Rock `n Roll zum Pop/Rock der 1960er Jahre - die Entstehung der populären Musik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- präsentieren vokale und instrumentale Kompositionen in angemessener Form

Reflexion

- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- Analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf den historischen Kontext und die soziokulturellen Bedingungen
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Pop-/Rockmusik

Produktion

- realisieren stiltypische Elemente von Pop-/Rockmusik unter Verwendung typischer Instrumente

Reflexion

- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.
- recherchieren zu historisch-kulturellen Kontexten der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre (MKR 2 Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2)

Inhaltsfeld: **Entwicklungen**

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im historisch-kulturellen Kontext: populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung: Interpretation von Song - Texten populärer Musik der 50/60er Jahre
- Gestaltungsübung:
 - Nachspielen eines Pop-/Rocksongs unter Verwendung typischer Instrumente der Rockmusik und Präsentation als Band
 - Typische Stilelemente des Blues (Shouting, Call-Response, ...)
- Gestaltungsprojekt: Plakate zur Visualisierung der Einflüsse und Kontexte an exemplarischer Popmusik der 1950er und 1960er Jahre
- eventuell Besuch einer Blues/Pop-Livedarbietung

Ordnungssysteme:

- Form: Pop-Song-Form; Pattern und Riff als Basis von Popsongs
- Harmonik: Stufenharmonik und leitereigene Dreiklänge in Dur und Moll (ggf. Septakkorde)
- Rhythmik: typische Rhythmus-Pattern

Zeitbedarf:

etwa 14 Std.

Jahrgangsstufe 8

UV 8.3 Musik und Literatur – Balladen oder Musik mit programmatischer Idee

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form

Reflexion

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf deren Aussage und Wirkung
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Wirkungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Balladen / Musik mit programmatischer Idee im historischen Kontext
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente auf der Grundlage des Textinhaltes/der programmatischen Idee

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen,
- entwerfen Texte zu programmatischer Musik
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1 Bedienen und Anwenden 1.2, MKR 4 Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2)
- entwerfen und realisieren eigene Texte zur musikalischen Vertonung als Deutung vorgegebener Sujets (Lied, Ballade, Rap)

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Balladen oder Musik mit programmatischer Idee im Hinblick auf deren Umsetzung
- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik und Sprache bzw. programmatischer Leitidee

Inhaltsfelder: Bedeutungen, Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Ausdruck und Wirkung von Musik

- Musik und Sprache: Balladen, Wort-Ton-Verhältnis
- Musik mit Programm: sinfonische Dichtungen

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung:
 - Analysemethoden von Musik und Sprache im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung
 - Analysemethoden von Musik mit programmatischer Idee im Hinblick auf Gestaltung / Wirkung
- Produktion einer Ballade / Klanggeschichte mit Nutzung digitaler Werkzeuge

Ordnungssysteme

- Form: Aufbau Lied, Strophenlied, variiertes Strophenlied, durchkomponiertes Strophenlied,
- Motivik, Phrase, Aufbau sinfonische Dichtung
- Melodik: Melodieverlauf, Phrasierung
- Klangfarbe: Instrumentierung
- Ausdruck: Textausdeutung mithilfe musikalischer Mittel, musikalische Ausdrucksmittel

Zeitbedarf:

etwa 14 Std.

Jahrgangsstufe 8

UV 8.4 Mit den Augen hören? – Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,

Reflexion

- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext,
- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen,
- beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo,

Produktion

- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen (MKR 1 Bedienen und Anwenden 1.2, MKR 4 Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2),

Reflexion

- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Video (MKR 2 Erläutern und Beurteilen 2.3)

Inhaltsfeld: *Verwendungen*

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung: Methoden der Wirkungsanalyse
- Einführung: Rezension am Beispiel eines Musikvideos
- Gestaltungsprojekt: Gestaltung von Teilaspekten eines Musikvideos

Zeitbedarf:

etwa 8 Std.